

Landesastenkonzferenz (LAK) Baden-Württemberg

Protokoll

über die Sitzung der Landesastenkonzferenz Baden-Württemberg am 27.09.2015, an der
Hochschule für Technik Stuttgart

Beginn: 12:30 Ende: 17:15

Anwesende Mitglieder des Präsidiums: Fabian Wiedenhöfer, Lukas Schulz

Anwesende Delegierte der Verfassten Studierendenschaften:

<i>Name</i>	<i>Hochschule</i>	<i>Stimmberechtigung?</i>
[Hier Name einfügen]	[Hier Hochschule einfügen]	[Ja / Nein]
	PH HD	
	Uni HD	
	Uni Freiburg	
	PH Freiburg	
	EH Freiburg	
	HS Offenburg	
	HS Ulm	
	HfT Stuttgart	
	PH Weingarten	
	KIT	
	Uni Konstanz	
	Uni Stuttgart	
	Uni Hohenheim	
	HS Reutlingen	
	Uni Mannheim	

Gäste:

Vollständige TO mit allen auf der Sitzung vorgenommenen Änderungen:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht aus dem Präsidium
3. Rundgang der Hochschulen
4. Berichte AKs
5. Stellungnahmen/ Positionen
6. Interna
7. Information/Austausch
8. Sonstiges

Protokoll: Thomas Walzer, Hochschule Reutlingen

Sitzungsleitung: Fabian Wiedenhöfer, Lukas Schulz

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Bericht aus dem Präsidium

Es gab Gespräche zwischen dem MWK und dem Präsidium. In einem Gespräch zur Flüchtlingsthematik wurde erläutert, dass es keine Gebäude der Hochschule für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden. Und dass die Studierendenwerke Beratungskapazitäten zur Verfügung stellen.

Zum Thema QSM wurde berichtet, dass die Forderungen der Studierenden in die Verwaltungsvorschrift mit implementiert wurden. Diese soll im Oktober veröffentlicht werden.

Des Weiteren sollen in diesem Jahr noch 3000 neue Wohnheimplätze zur Verfügung gestellt werden.

Und Bafög ist mit zusätzlichem Equipment nun Digital ausfüllbar.

TOP 3: Rundgang der Hochschulen

(Stichpunkt artig)

PH Heidelberg:

-> Neuer Rektor

-> Neues Stupa

-> Neue Stelle

Uni Heidelberg:

-> 3 gerichtliche Verfahren über die Semesterferien

Uni Freiburg:

-> Wahlprüfsteine zur Landtagswahl wurden erstellt

PH Weingarten:

-> Systemakkreditierung bis 2017

KIT:

-> 50% QSM nach alten Verfahren vergeben, Deal mit Hochschule

-> Flüchtlinge mit Gasthörer

-> Landesrechnungshof

Uni Konstanz:

-> Kultursemsterticket

-> Neues Druckersystem

-> Rundertisch Flüchtlings-Problematik, es sollen z.B. Freitagskurse angeboten werden

DHBW:

-> Neuer Präsident

-> Stupa konstituiert am 16./17.Oktober

HS Reutlingen:

-> 1.Stupa-Sitzung 14.10

-> Neue Aufteilung Ressorts

-> Landesrechnungshof in 2 Wochen an der HS

HS Heilbronn:

-> Neue Vorsitzende

-> Macht mit dem Verbraucherschutz ein Finanzseminar für Studenten.

An den Hochschulen PH Freiburg, EH Freiburg, HS Offenburg, HS Ulm , HfT Stuttgart ,Uni Stuttgart, Uni Hohenheim, Uni Mannheim gab es über die Vorlesungsfreie Zeit keine Neuigkeiten.

TOP 4: Berichte AKs

AK Lehramt:

Ein geplantes Treffen des FZS zum Thema wurde abgesagt. Das Land hat die vorläufigen Bildungspläne veröffentlicht. Nach einer Diskussion in wie weit die LAK etwas dazu machen soll, wurde festgestellt das die LAK keine Stellungnahme zu den Bildungsplänen macht.

TOP 5: Stellungnahme

Flüchtlingssituation

Es wurde über die Stellungnahme zur Flüchtlingssituation die nach der letzten Sitzung überarbeitet wurde abgestimmt. In der Überarbeitung wurde der Antrag verfeinert und der Kommentar der BAS aufgenommen. Es gibt auch eine Ergänzung zur Überlassung von Gebäuden der Hochschulen in den vorlesungsfreien Zeiten. In der Diskussion zur Stellungnahme fand eine Diskussion zum hochschulpolitischen Mandat der LAK statt. Als erster Antrag zum Papier wurde ein GO-Antrag gestellt:

Es soll namentlich über die Verwerfung des Papiers:

6 Ja-Stimmen , 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen -> Antrag wurde abgelehnt.

Folgende Anträge wurden zum Papier gestellt:

1. Streiche Absatz 4
2. Vertausche Absatz 4 & 5
3. Ersetze in Abs. 4 „deutsche“ durch „europäische“ bzw. 3.1 ergänze
4. Streiche in Abs. 4 „Sie zeigen Bürger*innen auf“
5. Verschiebe Abs. 4 hinter Abs. 2
6. Streiche in Abs. 1 Satz 2 „und erkennt ...an“
7. Streiche in Abs. 2 Satz 2 „von Studierendenschaften“
8. Satz an Frau Bauer „Darüber hinaus fordert die LaStuVe das Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie die Hochschulleitungen dazu auf das überschüssige Kapazitäten an Unterrichtsräumen an Initiativen für Geflüchtete zur Verfügung gestellt werden." soll hinzugefügt werden.
9. Streiche Abs. 5 Satz 3
10. Verschiebe Abs. 5 Satz 3 zu Abs. 2 letzter Satz
11. LaStuVe soll im letzten Satz ausgeschrieben werden

Folgende Ergebnisse ergeben sich bei den Anträgen:

Antrag#	JA	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
1	6	6	3	abgelehnt
2	0	9	6	abgelehnt

3				Wurde zurückgenommen
4	8	5	2	angenommen
5	9	0	6	angenommen
6	3	8	4	abgelehnt
7				Wurde vom Antragsteller angenommen
8	12	0	3	angenommen
9	3	9	3	abgelehnt
10				Wurde vom Antragsteller übernommen
11	15	0	0	angenommen

Im Anschluss wurden nach 2 GO-Anträge gestellt bei denen namentlich abgestimmt wurde:

1. Namentliche Abstimmung ob das in unserem Mandat ist
2. Über den finalen Antrag

Aufschlüsselung der Abstimmung auf die Hochschulen:

Hochschule	Antrag 1	Antrag 2
PH HD	Ja	Ja
Uni HD	Ja	Ja
Uni Freiburg	Ja	Ja
PH Freiburg	Ja	Ja
EH Freiburg	Ja	Ja
HS Offenburg	Nein	Nein
HS Ulm	Ja	Ja
HfT Stuttgart	Nein	Nein
PH Weingarten	-	Ja
KIT	ja	Ja
Uni Konstanz	-	Ja
Uni Stuttgart	Nein	Nein
Uni Hohenheim	Nein	Nein

HS Reutlingen	Enthaltung	Enthaltung
Uni Mannheim	Ja	Ja

Daraus ergeben sich folgende Abstimmungsergebnisse:

Antrag	JA	Nein	Enthaltungen	Ergebniss
1	8	4	1	angenommen
2	10	4	1	angenommen

EGovGesetz

Für die LAK erstellen Lukas(Präsidium) und Patrick (Konstanz) eine Stellungnahme, das Positionspapier das zum Antrag stand zu bearbeiten. In der Bearbeitung soll gefordert werden, dass im Gesetz „DE-Mail“ gestrichen werden soll und diese mit Beispielen wie SMINE ersetzt werden soll.

Der Antrag wurde mit 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen.

Verbandklagerecht

Aktuell ist es nicht möglich, dass eine Studierendenschaft für einen Studierenden eine Klage gegen die Hochschule einreicht. Es wurde besprochen, dass die LAK in der nächsten Sitzung hierfür eine Stellungnahme erstellen wird.

TTIP

Da TTIP auch einen Einfluss auf die Hochschulen haben wird, da es möglich sein könnte das z.B. amerikanische Bildungseinrichtungen gegen die Subventionierungen des Bildungsmarktes in Deutschland klagen. Als Anhaltspunkt wird die Stellungnahme der HRK verwendet. In der nächsten Sitzung möchte hierfür Patrick (Konstanz) einen Vortrag halten.

Semesterticket

TOP 6: Interna

Das anwesende Präsidium in Persona von Lukas und Fabian möchten weitermachen. Es werden aber weiterhin Bewerber gesucht. Dazu wird eine E-Mail über den Verteiler geschickt. Interessierte Studierende sollen sich schriftlich beim Präsidium bewerben. Die Wahlsitzung findet am 8.11 an der PH Freiburg statt.

TOP 7: Information/Austausch

Ministeriumstermin:

Ein Großteil der an der LAK anwesenden Hochschulen wird bei dem Termin am 30.09.15 mit dem Ministerium dabei sein. Als Themenpunkt soll die Flüchtlingssituation, Entfristung von Stellen und Doppelstrukturen zwischen Hochschulen und VSen angesprochen werden. Auch wird angesprochen, dass die Antwortzeiten des MWK sehr lange sind.

Stand Rechnungsprüfungen:

Aktuellen wurden Konstanz, Hohenheim und Ulm geprüft, die Prüfungen gingen mehrere Tage und es gab bei allen Hochschulen weitere Nachfragen nach der Prüfung per E-Mail. Die Rückmeldungen an die VS'en waren positiv. Es soll am Ende einen gemeinsamen Prüfbericht für allen VS'en geben.

TOP 8: Sonstiges

Die Hochschule Offenburg schlägt vor eine LAK-Hütte bzw. ein –Wochenende zu veranstalten, das Plenum hält dies für denkbar.

An der Hochschule Heilbronn findet am 14.10 ein Seminar zum Thema Verbraucherschutz statt. Die Teilnehmer der LAK wurden dazu eingeladen dies anzuschauen. Dieses Seminar kann auch an anderen Hochschulen organisiert werden.

Es gibt in Kehl weiterhin Schulungen zum Thema VS.

Die Universität Hohenheim erkundigt sich, in wie weit die Nutzungen des Hochschulfuhrparks bei anderen Hochschulen möglich ist und welche alternativen von Hochschulen genutzt werden können. Dies geschieht, da Hohenheim den Fuhrpark der Uni nicht mehr mitverwenden kann. Die Uni Stuttgart hat mit einem Car-Sharing-Anbieter einen eigenen Vertrag.

Die LAK interessiert sich an einem Workshop für Wissensmanagement und Ehrenamtliches Engagement dieser wird von Lukas organisiert.

Die übernächste LAK soll am 13.12.2015 stattfinden und es wird eine austragende Hochschule dafür gesucht.

Die nächste LAK findet am 8.11.2015 an PH Freiburg statt.